



Pressemitteilung

Sehr gute Sicht während der Behandlung

ZEISS stärkt Portfolio für die Zahnheilkunde mit einer hochauflösenden Kamera sowie einer LED-Beleuchtung. Eine Publikation zur Mikroskopie in der Zahnheilkunde zeigt den Praxiseinsatz.

KÖLN/JENA, 10. März 2015

Auf der 36. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln, der wichtigsten Messe im Dentalbereich, präsentiert der Unternehmensbereich Medizintechnik von ZEISS sein erweitertes Portfolio für die Zahnheilkunde: Die digitale Kamera für das OPMI PROergo® übermittle Bilder aus dem Operationsmikroskop und unterstützt so Ärzte noch besser bei der Behandlung und im Patientengespräch; die LED-Beleuchtung EyeMag® Light II für medizinische Kopflupen von ZEISS beleuchtet den Mundraum in Tageslichtqualität, sodass auch feine Details sichtbar werden. Darüber hinaus stellt ZEISS eine Publikation vor, in der Experten Schritt für Schritt und auf besonders anschauliche Weise die Vorteile der Mikroskopie in der Zahnheilkunde erläutern.

Gute Visualisierung im OP hat die chirurgische Praxis in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert und die Behandlungsqualität sowie die -ergebnisse für Patienten enorm verbessert. In der Zahnheilkunde ist der Einsatz von Operationsmikroskopen – im Vergleich mit anderen Disziplinen wie der Neurochirurgie – noch nicht überall Praxis. Seit nunmehr 15 Jahren profitieren jedoch immer mehr Zahnärzte von den Vorteilen innovativer Visualisierungslösungen von ZEISS für die Endodontie, die restorative Zahnheilkunde, die Implantologie und die Parodontologie. Auf der 36. IDS präsentiert ZEISS sein nochmals erweitertes Produktportfolio für präzises Arbeiten im Dentalbereich.

Klarheit im Patientengespräch und bei wissenschaftlichen Vorträgen

Digitale Visualisierung in hochauflösender Qualität ist nun auch für das Operationsmikroskop S7 / OPMI PROergo mit motorischem Zoom und Fokus von ZEISS möglich. Zahnärzte können mit diesem Gerät in entspannter Sitzhaltung arbeiten, um Rücken- und Nackenverspannungen vorzubeugen. Die digitale 1Chip HD Kamera* erzeugt dank der ZEISS Optik besonders scharfe und kontrastreiche Übersichtsbilder vom Mundraum und Detailaufnahmen vom Wurzelkanal in zeitgemäßer hochauflösender Qualität. Sie lässt sich zudem einfach in den Arbeitsablauf integrieren: Videos und Standbilder können Ärzte mit einem einzigen Knopfdruck am Handgriff des Operationsmikroskopes auf einem USB-Speichermedium oder Netzlaufwerk speichern und die Aufnahmen dann im Patientengespräch einsetzen. Des Weiteren sind die digitalen Aufnahmen der vom OPMI PROergo produzierten optischen Bilder und Videos für die

*Die 1Chip HD Kamera ist noch nicht CE-zertifiziert und erst nach Abschluss der Zertifizierung erhältlich.



Dokumentation in der Ausbildung von Nachwuchsärzten und auf wissenschaftlichen Kongressen von großem Nutzen.

Tageslicht-ähnliche Beleuchtung mit Lupenbrillen von ZEISS

EyeMag Light II*, die neue Generation der Kopflupenbeleuchtung, hatte ZEISS bereits 2014 dem Markt vorgestellt. Der bewährte hohe Tragekomfort der medizinischen Kopflupen von ZEISS in Kombination mit der leistungsfähigen LED-Beleuchtung in Tageslicht-Qualität ermöglicht präzise Detailerkennung und kontrastreiche, nahezu schattenfreie Bilder. Die Akkulaufzeit deckt auch ausgedehnte Arbeitstage ab.

Praktische Unterstützung: Wo kann Mikroskopie in der Zahnheilkunde wertvoll sein?

Um allen Zahnärzten einen praktischen Einblick in den Einsatz der Dentalmikroskopie im Praxisalltag zu ermöglichen, hat ZEISS internationale Zahnärzte nach ihren Erfahrungen befragt. Die Spezialisten beschreiben in „Microscopic Dentistry: A Practical Guide“ Schritt für Schritt, wie sie in ihren Applikationen vom Einsatz eines Operationsmikroskops profitieren. Dabei werden Beispiele der Endodontie, der Implantologie, der Parodontologie, der restaurativen Zahnheilkunde und der Prothetik beschrieben. Zudem wird erläutert, wie moderne Operationsmikroskope mit integrierten Kameras die Dokumentation und das Praxismanagement unterstützen. Die Veröffentlichung wird als kostenloser Download unter www.zeiss.com/dental-book angeboten. „Die Vorzüge der Dentalmikroskopie sind unter meinen Kollegen noch gar nicht flächendeckend bekannt“, sagt Zahnarzt Dr. Joachim Hoffmann, der seit 1999 ein Operationsmikroskop von ZEISS in seiner Praxis nutzt. „Es wird Zeit, dass sich das ändert. Dafür ist der Leitfaden eine gelungene Initiative.“

Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG, sagt: „Auf Basis unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Operationsmikroskopie wollen wir auch die Zahnheilkunde kontinuierlich fortentwickeln.“



Ansprechpartner für die Presse

Jann Gerrit Ohlendorf
Director Corporate Communications Carl Zeiss Meditec AG
Tel. 03641 220-331
E-Mail: press.meditec@zeiss.com

Sebastian Frericks
Director Investor Relations Carl Zeiss Meditec AG
Tel. 03641 220-116
E-Mail: investors.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Abgerundet wird das Medizintechnik-Portfolio von Carl Zeiss Meditec durch viel versprechende Zukunftstechnologien wie die intraoperative Strahlentherapie. Mit knapp 3.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2013/14 (30. September) einen Umsatz von 909 Millionen EUR.

Hauptsitz von Carl Zeiss Meditec ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiter an Standorten in USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Research and Development (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 35 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 65 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med